

An : buergermeister@mettmann.de

CC : stimmen.fuer.kids@gmail.com

Thema: Offener Brief der Übungsleiter des FC Mettmann 08 e.V. zur Vergabe der Vereinsheime

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit diesem offenen Brief wollen wir, die Übungsleiter des FC Mettmann 08 e.V., zur Vergabe der Vereinsheime der beiden Sportstätten am HHG und Auf dem Pfennig Stellung nehmen.

Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass Sie offensichtlich den Fehler des Herrn Auerbach wiederholen und das Engagement und die Entschlossenheit der ehrenamtlich tätigen Übungsleiter unterschätzen, für die Interessen und das Wohl der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen wider fragwürdiger Interessen anderer einzustehen.

Da es sich hier um einen offenen Brief handelt wollen wir zunächst die wesentlichen Fakten, die Ihnen hinlänglich bekannt sind, nochmals aufführen um diese auch allen interessierten Lesern zur Kenntnis zu geben.

Der FC Mettmann 08 e.V. hat derzeit 22 Mannschaften im Spielbetrieb. 20 Mannschaften hiervon sind Junioren-Mannschaften, also Kinder und Jugendliche.

Mit einer Fusion mit dem SCB Neandertal würde sich diese Zahl auf 33 Mannschaften erhöhen, wovon 29 Mannschaften Junioren sind.

Mettmann Sport hat 2 Mannschaften im Spielbetrieb, beides sind Senioren-Mannschaften.

Atatürk Mettmann stellt derzeit 3 Mannschaften, die ebenfalls ausschließlich Senioren-Mannschaften sind.

Es stehen 2 Sportstätten mit jeweils einem Funktionsgebäude zur Verfügung. Beide Funktionsgebäude beinhalten unter anderem ein Vereinsheim welches nach der derzeitigen Regelung von der Stadt Mettmann zur Miete an nur einen Verein je Vereinsheim überlassen wird.

Mit diesen Zahlen wird zunächst einmal klar, dass der FC Mettmann 08 alleine mit seinen Junioren-Mannschaften die Sportstätten bereits viermal häufiger frequentiert als Mettmann Sport und Atatürk gemeinsam. Zusammen mit dem SCB Neandertal und unter Berücksichtigung der eigenen Senioren fällt dieses Verhältnis noch viel deutlicher für den FC Mettmann 08 aus! Bei diesem Ungleichgewicht fällt es kaum noch ins Gewicht, dass in den Sommermonaten die HHG-Sportstätte zusätzlich noch von den Mettmann Sport Leichtathleten benutzt wird.

Wir sind der Meinung, dass sich dieses Nutzungsverhältnis der Sportstätten auch in dem Nutzungsanspruch der Vereinsheime wiederfinden muss. Es sollte für jedermann nachvollziehbar sein, dass sich durch die intensivere Nutzung der Sportstätten durch den FC Mettmann 08 zwangsläufig auch eine intensivere Nutzung des Vereinsheims ergäbe als durch jeden anderen Verein. Unnötig zu

erwähnen, dass es dem Verein deutlich leichter fallen wird andere Vereine zu bewirten oder auf andere Weise Zugang zum Vereinsheim zu gewähren, der es selbst am meisten nutzt.

Hierzu sind wir gerne bereit. Wir haben Verständnis dafür, dass die Stadt nicht jedem Verein ein eigenes Vereinsheim bauen kann und dass es daher einer konstruktiven Zusammenarbeit der Vereine bedarf um für alle Vereine gemeinsam, gleichberechtigt und gerecht die Nutzung der gegebenen Vereinsheime zu ermöglichen. Wir wollen an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass wir keinem der Vereine eine Nutzung der Vereinsheime verwehren wollen. In der Zusammenarbeit mit dem SCB Neandertal haben wir bereits belegt, dass ein konstruktives Miteinander möglich ist.

Diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit nach den genannten Kriterien (gemeinsam, gleichberechtigt, gerecht) muss aber auch für alle anderen beteiligten Vereine gelten.

Insbesondere für Mettmann Sport gilt dies jedoch offensichtlich nicht und augenscheinlich wird dieses Verhalten Ihrerseits auch noch gefördert! Führt man sich die zuvor genannten Zahlen nochmals vor Augen wird schnell klar, dass beide Sportstätten gleichmäßiger ausgelastet wären, wenn Mettmann-Sport und Atatürk gemeinsam die Sportstätte und das Vereinsheim am HHG nutzen würden, was bislang daran scheitert dass beide Vereine Anspruch auf jeweils ein eigenes Vereinsheim erheben.

Warum ist es offensichtlich so undenkbar, dass sich diese beiden Vereine auf die gemeinsame Nutzung eines Vereinsheims einigen während gleiches von Atatürk und den anderen Vereinen offenkundig erwartet wird? Es ist auffällig wie sehr Mettmann Sport in seiner sturen Haltung gestärkt wird, die einer Zweckentfremdung des Funktionsgebäudes als quasi Vereins-eigenes Gebäude gleichkommt, dem niemand sonst Zugang gewährt wird. Dies mit Unterstützung und Billigung der Stadt Mettmann! Das dies seitens Mettmann Sport dankend angenommen wird ist sogar verständlich, fördert jedoch keineswegs die Bereitschaft zu einer gerechten Lösung der Vereine untereinander.

Dennoch sind und bleiben beide Sportstätten und insbesondere die Vereinsheime städtisches Eigentum und in diesem Sinne sind und bleiben Sie hierfür voll verantwortlich! Sich dieser Verantwortung zu entledigen oder diese einfach an die Vereine zu übertragen ist nicht möglich. Die beiden Vereinsheime unter der genannten Faktenlage Mettmann Sport und Atatürk zuzusprechen und damit vielen hundert Kindern den Zugang zu Gunsten von wenigen Erwachsenen zu verwehren kann und darf nicht in Ihrem Interesse sein.

Lediglich darauf zu vertrauen, dass sich die Vereine schon irgendwie untereinander einigen werden während mindestens einem Verein der Rücken gestärkt wird eben dies nicht zu tun und ohne jegliche Auflagen an die anmietenden Vereine, die diese zu einem fairen Zugang für die anderen Vereine verpflichten kann zu keinem Erfolg führen.

Uns ist bewusst, dass Sie sich zwischenzeitlich zusätzlich Ihren Handlungsspielraum durch die Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarungen unnötigerweise selbst eingeschränkt haben. Dennoch liegt es nach wie vor in Ihren Möglichkeiten entsprechenden Einfluss zu nehmen um eine gerechte Regelung herbeizuführen!

Die Veränderung der Vereins-Landschaft und die sich daraus ergebende neue Nutzungslage wurde Ihnen bereits im August frühzeitig zur Kenntnis gegeben. Wenn es möglich ist, innerhalb kürzester Zeit für die neue Geschäftsstelle von Mettmann Sport eine Nutzungsänderung des Funktionsgebäudes herbeizuführen, so ist es nicht nachvollziehbar warum Sie die Veränderung der Vereins-Landschaft nun überfordert und keine Zeit vorhanden war darauf zu reagieren. Gespräche hat es gegeben. Die Faktenlage war hinlänglich bekannt. Mit entsprechendem Willen und etwas Kreativität wären sicherlich gerechte Lösungen möglich gewesen. Stattdessen wurden nach verschiedenen übereinstimmenden Aussagen nun die Nutzungsverträge unterzeichnet. Dies bei voller Kenntnis der Sachlage! Dies lässt nur den bedauerlichen Schluss zu, dass es Ihnen am Willen gefehlt hat, den von uns vertretenen Kindern und Jugendlichen ein Vereinsheim zur Verfügung zu stellen und/oder andere nicht genannte und somit nicht nachvollziehbare Gründe oder Interessen von Ihnen bevorzugt wurden. Was kann es aber wichtigeres Geben als das Wohl der Kinder?

Leider kommen wir nicht umhin immer wieder erneut zu betonen, dass der FC Mettmann 08 e.V. im Gegensatz zu den anderen beiden beteiligten Vereinen hier und heute aktive Jugendarbeit leistet und nicht perspektivisch irgendwann einmal vielleicht. Sicherlich leistet Mettmann Sport auch vieles im Bereich der Jugendarbeit. Nur sind diese Angebote eben nicht oder nur in geringem Maße auf den betroffenen Sportstätten angesiedelt um die es hier geht. Jenseits der Tatsache, dass Sie den größten Nutzer der beiden Sportstätten von der Nutzung des Vereinsheims ausgeschlossen haben, was für sich genommen schon ein Unding ist, können wir Sie nur wiederholt dazu auffordern, dass Wohl der betroffenen Kinder nicht aus den Augen zu verlieren.

Wir als Übungsleiter sind im Interesse der Kinder und Jugendlichen nicht bereit die vorgenommene Vergabe in dieser Form hinzunehmen! Fußball wird mit Leidenschaft, Teamgeist und auch mit Kampf gespielt. In diesem Sinne sind wir bereit die Nutzung der Vereinsheime weiterhin kreativ und öffentlich zu thematisieren bis eine vernünftige und gerechte Lösung im Sinne der Kinder und Jugendlichen zustande kommt. Trotz allem hoffen wir darauf, dass Sie baldigst mit unserem Vorstand und den anderen Vereinen zu einer für alle gerechten Übereinkunft kommen!

Mit Interesse sehen wir Ihrer Antwort und mehr noch Ihren Taten entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Übungsleiter des FC Mettmann 08 e.V.